

Vorbemerkungen:

In seiner Sitzung vom 19.12.2018 hat der Kreistag auf Empfehlung des Finanzausschusses dem Antrag des Vereins kivi e.V. auf Bezuschussung der Initiative „Mitten im Leben“ in Höhe von 25.000 € für die Jahre 2019 und 2020 zugestimmt.

Der Finanzausschuss äußerte im Rahmen der Beschlussfassung in seiner Sitzung am 04.12.2019 deutlich die Erwartung, dass die Projekte nach 2020 anderweitig finanziert werden, damit ein Zuschuss aus dem Kreishaushalt nicht mehr erforderlich wird.

Die Auszahlung der Fördermittel für das Jahr 2020 steht unter einem Sperrvermerk zu Gunsten der Berichterstattung über die Aktivitäten der Initiative im Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration.

Bedingt durch die Corona-Pandemie findet vor den Kommunalwahlen im September keine Sitzung des Ausschusses statt, so dass dem Kreisausschuss die Berichterstattung vorzulegen ist.

Erläuterungen:

Die mündliche Berichterstattung wurde durch einen schriftlichen Bericht ersetzt.

In diesem Bericht sollten die Aktivitäten zu den bisher geschaffenen Projektmodulen und Strukturen sowie deren Sicherung und Stabilisierung geschildert werden. Ferner sollte dargestellt werden, welche ursprünglich geplanten Vorhaben wegen der geringeren Finanzausstattung nach Entscheidung im Vorstand konkret nicht verwirklicht werden konnten.

Auszüge aus dem Bericht des Vereins kivi:

Mitten im Leben sein und bleiben – so lautet die Devise der Initiative! Durch die Entwicklung und Stabilisierung notwendiger struktureller Voraussetzungen sollen die Menschen im ländlichen Kreisgebiet möglichst lange und selbstständig in ihrem gewohnten sozialen Umfeld bleiben können.

In den Kommunen Much-Marienfeld, Hennef-Dambroich, Eitorf, Windeck-Leuscheid, Ruppichterath-Schönenberg und Neunkirchen-Seelscheid werden hierzu unterschiedliche Projekte, Veranstaltungen und Workshops durchgeführt. Die Ziele aller Initiativen sind u.a. die Mobilitätsförderung bis ins hohe Alter, Vernetzung und ehrenamtliche Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürger sowie die Förderung von Wohlbefinden und Lebensqualität.

In den bisher umgesetzten Projekten haben sich teilweise lokale Teams gebildet, in denen „Kümmerer“ die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützen und organisieren. Das Projekt „Dorfzentrum Leuscheid“ erfährt die Unterstützung durch eine neu gegründete Genossenschaft. Diese ist auch bei der Bearbeitung der gestellten Förderanträge an die Regionale 2025 behilflich.

Für das Projekt „Ärztliche Versorgung“ wurde ebenfalls ein Förderantrag an die Regionale 2025 gestellt.

Aufgrund geringer Finanzausstattung bzw. fehlender Fördermittel musste die

Intensität der fachlichen Betreuung – Quartiersmanagement – verringert bzw. umgestellt werden. Verschiedene Ortsteile können derzeit nicht aktiv betreut werden, andere nur bei aktuellem Bedarf. Ebenso mussten Fachtage sowie der Erfahrungstransfer in andere Kommunen durch Info-Veranstaltungen gestrichen.

Der Jahresbericht 2019 ist als Anlage beigefügt.

Nach Information aus einem Gespräch zwischen Herrn Landrat Schuster und dem Vorstand des Vereins, vertreten durch Herrn Allroggen und Herrn Müller, soll im Rahmen einer Mitgliederversammlung am 20. Juli 2020 den Mitgliedern des Vereins die Auflösung des Vereins wegen Liquiditätsproblemen empfohlen werden.

Um Kenntnisnahme und Beratung wird gebeten.

Zur Sitzung des Kreisausschusses am 22.06.2020.